HAPPY AUA

Eine Kurzgeschichte von

Mylgia van Uytrecht

aus

NICHT RUNZELN – LIEBER SCHMUNZELN

16 humorvolle Kurzgeschichten für mehr Leichtigkeit

tredition®

Happy Aua

> *„Au! Aua! Autsch! Schmerzen tun weh. Verglichen aber mit schlimmeren Schmerzen ist es dann doch wieder halb so wild …“*

Mir geht’s gut, endlich wieder. Mich hat es vor einem Weilchen total erwischt. Da war ich bei der Happy Hour. Aber das war kein Schnäppchen. Nach einer Stunde war ich völlig k.o.. Nur habe ich mich nicht volllaufen, sondern massieren lassen. Traditionell thailändisch. Eine Schnapsidee. Das war eine Happy Hour ohne Happy End.

Thaimassage ist überall exakt gleich. Bei uns am Lädchen hängt ein Schildchen:

> *Dir tut alles weh,*
> *vom Kopf bis zum Zeh.*
> *Du fühlst dich wie vom Pferd getreten:*
> *Dann lasse dich mal richtig kneten.*
> *Jetzt tritt ein in die dritte Etage*
> *für eine kleine Thai-Massage.*

Bis dahin war ich tiefenentspannt, hatte Zeit übrig und dachte: „Ich gönne mir mal was.“ Also ich hoch.

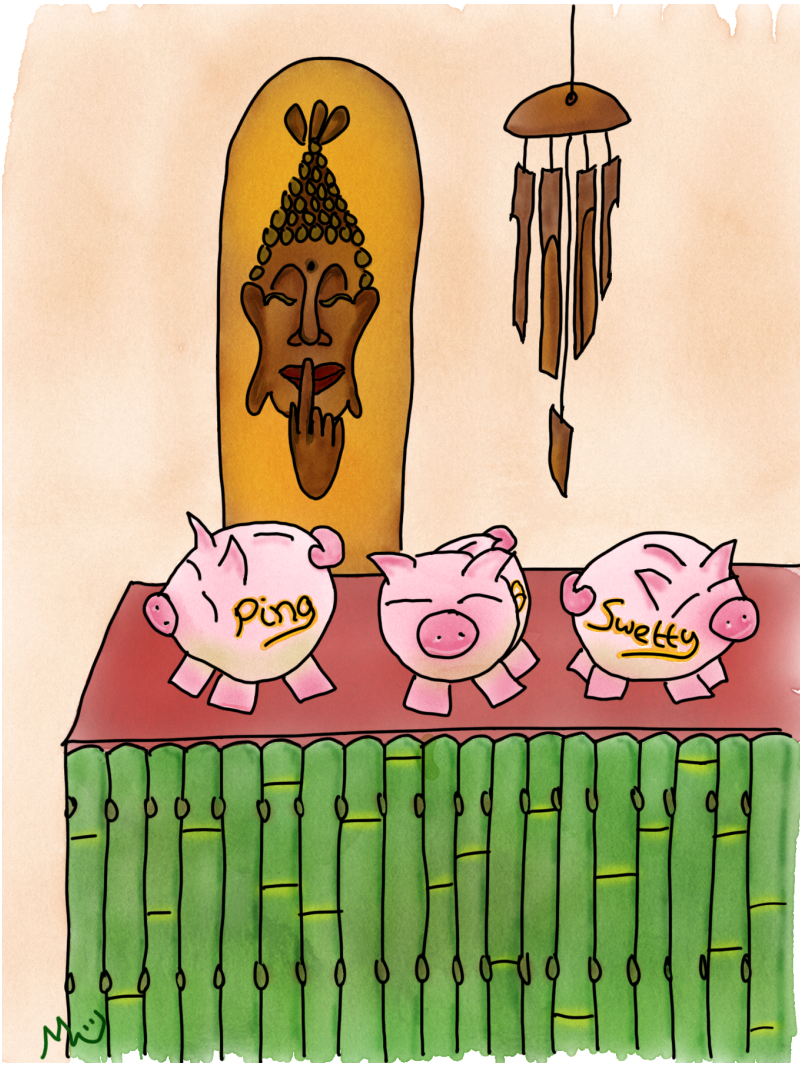
Kommst Du rein ins Stübchen, wirst Du begrüßt vom Klangspiel: Kling Klang Gamalabalang Gamalang. Kaum bist Du drin, tönt ein laut geflüstertes: „Schschschschhhh LEISE!!“ Da ist aber nie jemand. Ich bin mit 1,60 Meter ja schon klein, aber die Mitarbeiterinnen sind immer klitze … winzig. Außerdem kann ich sie nie

auseinanderhalten. Den einzigen Unterschied erkennt man an den Spardosen. Da stehen die Namen drauf: Ka. Ching. Ping.

Ich schleiche auf Socken durch den Salon. Die Räume sind alle diskret abgetrennt mit einer dekorativen Wand aus Reispapier. Hoppa, in die Kabine. Sagt die Mini-Thai-Lady: „Ausziehen bitte, Untelhose anhalten, wo haben sie Schmelzen?“ Oh wie süß! Ich könnte auf der Stelle schmelzen. Ob das bei anderen Menschen auch so rüberkommt, wenn ich mich mit einem starken Akzent und Hollandismen auf Deutsch ausdrücke? Ich deute auf meinen Unterrücken. „Okay, Sie haben Lücken.“ Hey, hoffentlich nicht.

Und dann liegst Du da, halbnackt auf der Liege und guckst die Augeninnenlider an. Ich sag noch zu mir: „So, Mylgia, entspann Dich.“

Tadaa, ist die Masseurin da und legt gleich los. Knetet, faltet, klopft, hämmert, streckt und zieht was das Zeug hält. Das ist der Clou des Ganzen … Es war zu erwarten, dass eine kleine Dame auf mir rumhampelt und -trampelt. Aber Hallo! Hilfe, Ich werde überfahren von einer Bulldozerin. Das soll erholsam sein? Es tut höllisch weh. Ich bin nur noch verkrampft. Ich denke an den Stille-Hinweis am Eingang: Schschschhh!


Ping
Swetty

Mein Kopf wird tief in die Liegefläche gedrückt. Ich kann sowieso nicht atmen und niemand würde mich schreien hören. Als ich in einem Moment verstohlen nach Luft schnappe, sehe ich im Augenwinkel das Problem. Eine riesige weiße Frau. Schon fragt sie: „Allles klllarr?“ Eigentlich will ich „Hol mich hier raus!“ schreien, aber wahrscheinlich ertönt nur ein leises Fiepen. Der Riesenbrocken attackiert mich mit vollem Karacho weiter und plappert lapidar: „Ich bin Swetlana aus Russland. Sag mal Swetty.“ Na, die hat leicht reden, ich kann gar nichts sagen!

Swetty klettert begierig auf mir rum wie eine wild gewordene Bergziege. Weiter geht's mit dieser Wrestling-Wellness. Die heilsame Heuschrecke. Hochmotiviert knotet sie meine Arme hinter meinen Lücken, hält mich mit Wucht im Würgegriff und schaukelt mich gewaltig hin und her wie ein tosender Tsunami 2.0. Im Rhythmus dazu schnappe ich nach Luft. Schwitzend fordert Swetty mich auf: „Atme! Ruhig! Ganz ruhig“. Vor Schmerz wird mir schwarz vor Augen. Wollte mich doch nur mal entspannen …

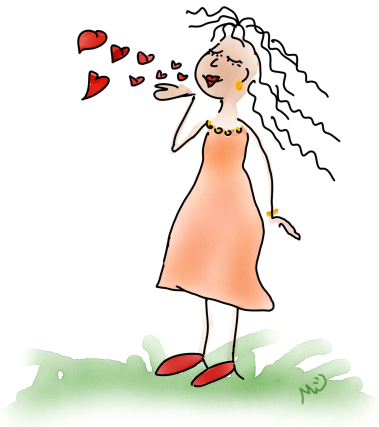
Kling Klang Gamalang Balang. Herrenkundschaft, platzt herein: „Hallo, Ich bin etwas früher, können wir gleich anfangen? Ich muss nachher direkt zu einem Termin!“ Ich in einer Trance: „Hallo, kannst meine Swetty haben. Ich muss nachher direkt ins Krankenhaus!“

Plötzlich lässt die Foltertante mich los. Oahhh. „Sjetzen Sjie sjich.“ Halb ohnmächtig stelle ich fest: Entgegen den Naturgesetzen kann man auch im Liegen umkippen. Ich rolle mich mühsam zusammen in die Löffelchenstellung. So schaffe ich es, mich auf den Allerwertesten zu positionieren. Auf der Liege mit den Beinen geradeaus zu sitzen, ist für mich unnatürlich. Ist der Rücken gerade, sind die Knie krumm und andersherum. Eine kleine Fehlmontage. Swetty stemmt ihre Knie in mein Kreuz und rückt meinen Rücken wieder

zurecht. Knarrrzzz. Das Ende ist nah. Auweia. Die Russin bohrt sich mit den Ellenbogen tief in meinen Nacken. Wenn Gott gewollt hätte, dass wir Ellenbogen im Genick haben, dann… Na ja, das sähe einfach bescheuert aus. Sie haut auf den Rücken, dann noch ein paar Ohrfeigen. Schwups, ist Swetty fertig.

Fix und fertig pelle ich mich gequält zurück in meine Klamotten und humpele zum Vorraum. Dort tlinke ich zittelnd heißen Kläuteltee. Schnaps wäre jetzt eine schöne Idee.

Da ist wieder diese Stimme aus der Bambustapete: „Wal gut, Happy Hour?“ „Gut? Ich hätte lieber mehr Happy und weniger Aua!“ Ich lalle im Jammerton: „Ich habe schon Muskelkater.“ „Oh, Sie haben schon Kundenkate? Das macht bitte dleiunddleißig Eulo!“ Na toll, jetzt ist es ‚nach dem Kneten‘ und ich fühle mich wie ‚vom Pferd getreten‘. Statt riesigen Russinnen, bitte, bitte, bitte, künftig nur noch kleine Asiatinnen! Aber es ist zu spät zum Umtauschen. Ich zähle und zahle die Knete. Ka, Ching oder Ping schielt auf die Tippschweinchen. Aber für Swettys Schwein kann ich die Arme einfach nicht mehr heben. Thai Massage macht echt happy – wenn sie vorbei ist!



NICHT RUNZELN – LIEBER SCHMUNZELN

In Stresssituationen gelassen zu bleiben, ist nicht einfach. Und durch eine hohe Belastung wirken Alltagsprobleme oft noch größer. Die Motivatorin Mylgia van Uytrecht zeigt aus ihrem persönlichen Blickwinkel, wie Du positive Perspektivenwechsel schaffen kannst, ohne erhobenen Zeigefinger, ohne lange Übungsmethoden und mit einer ordentlichen Portion Humor. Egal, ob bei Hitzewellen, bei Rück- oder Niederschlägen, ob die Bahn ausfällt, das Internet oder Dein Haar.

In diesem Buch erfährst Du, was es alles auf sich hat mit Fragen wie:

Was passiert mit der Spinne, wenn Du vor Angst schreist?
- Sie bekommt einen Tinnitus.

Wie leidet man weniger unter einer Happy Hour?
- Mehr Happy, weniger Aua.

Wie lautet die richtige Antwort?
- Das wollte ich Sie auch grad fragen ...

Wie fällt das Warten leichter?
- Mit einem Augenglückchen Geduld bitte.

Was passiert, wenn man immer gleich alles erledigt?
- Es bleibt keine Zeit für die Dinge, die ständig liegenbleiben.

Siezen oder Duzen?
- Bitte duzen ... Sieze mich erst, wenn ich SIE-bzig bin.

Mylgia wünscht Dir viel Lesevergnügen mit 16 berührenden Kurzgeschichten, die Dein Leben verändern können, oder Dich einfach zum Lachen bringen.

Buchbestellung

https://tredition.de/autoren/mylgia-van-uyt-recht-38102/nicht-runzeln-lieber-schmun-zeln-paperback-164937/

Kontaktfreude

Neugierig auf andere als diese Buch- und Schokoladen-Seiten? Verbinde Dich gern mit mir in den Sozialen Medien. Dort bin ich leicht zu finden unter „Mylgia“ bei Instagram, Facebook, LinkedIn, Xing und Youtube.

Aktuelle Informationen findest Du unter www.mylgia.de

Energie & Lebensfreude für Dein Event
Damit das Publikum garantiert bei Laune bleibt!

Buche mich gerne für
Lesungen, Workshops, Moderationen, Vorträge, Coachings

So erreichst Du mich
buch@mylgia.de
+49 176 2064 5141

Kontaktaufnahmen mit Fragen, Feedbacks und Anfragen werden sehr geschätzt!

Mylgia van Uytrecht